

1. Bezeichnung des Arzneimittels

Erysidoron® 2

2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung nach Wirkstoffen

1 Tablette enthält:
Carbo Betulae 10 mg / Sulfur Trit. D1 20 mg.
Sonstige Bestandteile siehe 6.1.

3. Darreichungsform

Tabletten

4. Klinische Angaben
4.1 Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis
Dazu gehören: Subakute und chronisch rezidivierende eitrige Entzündungen, z.B. Akne, Furunkulose, Erysipel, Mastitis.

4.2 Dosierung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, bei chronisch rezidivierenden Entzündungen 1–3 mal täglich 1–2 Tabletten einnehmen. Im subakuten Stadium gegebenenfalls mit Erysidoron® 1 im stündlichen Wechsel bis zu 6 mal täglich jeweils 1 Tablette einnehmen.
Kleinkinder ab 2 bis unter 6 Jahren erhalten als Einzeldosis ½ Tablette.
Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr 1 Tablette.
Die Tabletten werden mit etwas Wasser eingenommen. Kleinkinder sollten zur leichteren Einnahme die Tabletten zerdrückt erhalten.
Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Sie richtet sich nach dem jeweiligen Erkrankungsverlauf und dem individuellen Befinden bzw. Befund des Patienten.

4.3 Gegenanzeigen

Erysidoron® 2 darf nicht eingenommen werden
– während der Schwangerschaft,
– bei Überempfindlichkeit gegenüber Carbo Betulae, Sulfur, Weizenstärke oder einem der sonstigen Bestandteile.

4.4 Besondere Warn- und Vorsichtshinweise für die Anwendung

Weizenstärke kann geringe Mengen an Gluten enthalten, die aber auch für Patienten, die an Zöliakie leiden, als verträglich gelten. Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Lactasemangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Erysidoron® 2 Tabletten nicht einnehmen.

Kinder

Erysidoron® 2 ist nicht für die Anwendung bei Säuglingen und Kindern unter 2 Jahren geeignet, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.

4.5 Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt

4.6 Verwendung bei Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft: kontraindiziert, siehe 4.3

Die Gebrauchsinformation enthält folgenden Patientenhinweis:

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln in der Stillzeit Ihren Arzt um Rat.

4.7 Auswirkungen auf die Fähigkeit zur Bedienung von Maschinen und zum Führen von Kraftfahrzeugen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

4.8 Nebenwirkungen

Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.

Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzuzeigen.

4.9 Überdosierung: Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel

Entfällt bei vorschriftsmäßiger Anwendung.

5. Pharmakologische Eigenschaften

Entfällt

6. Pharmazeutische Angaben
6.1 Sonstige Bestandteile

Lactose-Monohydrat, Weizenstärke, Calciumbehenat, Mikrokristalline Cellulose.

6.2 Inkompatibilitäten

Entfällt

6.3 Dauer der Haltbarkeit

5 Jahre

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Entfällt

6.5 Art und Inhalt des Behältnisses

Braunglasflasche mit 100 Tabletten N 1

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Entfällt

7. Inhaber der Zulassung

Weleda AG
Postfach 1320
D-73503 Schwäbisch Gmünd
Telefon: (07171) 919-555
Telefax: (07171) 919-226
E-Mail: med-wiss@weleda.de
Internet: www.weleda.de

8. Zulassungsnummer

6650241.00.00

9. Datum der Verlängerung der Zulassung

09.04.2013

10. Stand der Information

Oktober 2013

11. Verschreibungsstatus/ Apothekenpflicht

Apothekenpflichtig

Zentrale Anforderung an:

Rote Liste Service GmbH

FachInfo-Service

Postfach 11 01 71

10831 Berlin